

Engelwirt

ENGELWIRT

HOTEL & LADEN

APARTMENTS
BERCHING
DEUTSCHLAND



GRÜNDE FÜR ENGELWIRT Apartments

Kleines, feines Hotel für
Kunst- und Designliebhaber

Historisches Gebäudeensemble
mit modernen Akzenten

15 individuelle Apartments, Suiten
und Doppelzimmer ideal auch für
Longstay und Workation

Café und Salon als
lebendiger Treffpunkt für
Einheimische und Urlauber

Regionalladen mit ausgewählten
Produkten heimischer Manufakturen
und lokaler Produzenten



Inhalt

PRESSEMAPPE

- 4 LAGE & HOTEL
- 4 GASTGEBER & PHILOSOPHIE
- 6 GESCHICHTE
- 7 ARCHITEKTUR & NACHHALTIGKEIT
- 8 DESIGN & KUNST
- 9 APARTMENTS
- 10 REGIONALLADEN
- 11 KULINARIK
- 11 EVENTS & FEIERLICHKEITEN
- 12 AKTIVITÄTEN



LAGE & HOTEL

Das charmante Kunst- und Designhotel Engelwirt eröffnete am 30. April 2024 nach umfassenden Umbau- und Restaurierungsarbeiten. Es liegt in Berching im bayerischen Altmühltal in der Oberpfalz, rund 60 Kilometer südlich von Nürnberg, 120 Kilometer nördlich von München. Die Kleinstadt umgibt eine vollständig erhaltene, 500 Jahre alte Wehrmauer, die mit 13 Türmen und vier Toren den Zauber vergangener Epochen ausstrahlt. Grüne, weite Hochflächen mit Wander- und Radwegen auf der einen und der Main-Donau-Kanal auf der anderen Seite prägen das idyllische Bild. Hier, im Herzen des Ortes, hat das Ehepaar Stephanie und Michael Zink mit den Engelwirt Apartments ein stilvolles Ensemble für Freizeitgäste und Geschäftsreisende erschaffen.

GASTGEBER & PHILOSOPHIE

Stephanie und Michael Zink führen seit 2019 eine Galerie in der ehemaligen Pfarrökonomie des Wallfahrtsorts Waldkirchen bei Seubersdorf. Bereits hier entstand ein außergewöhnlicher Ort, der internationale Kunstsammler und kulturinteressiertes Publikum aus dem Umland anlockt. Die beiden Unternehmer entschieden sich mit dem heruntergekommenen Engelwirt im benachbarten Berching einen lebendigen Ort zu schaffen, der Einheimische und Gäste gleichermaßen zum Verweilen einlädt.

”

Inmitten der Altstadt möchten wir den Engelwirt wieder als einen Ort der Gastlichkeit positionieren. Entspannt, leger, spannend und anregend - so, wie wir auch privat leben und Gäste empfangen“, erklärt Stephanie Zink und Michael Zink fügt hinzu: „Deshalb finden sich überall Kunstwerke aus der Sammlung, wie bei uns zu Hause! Die Gäste sollen so wie wir mit der Kunst leben und wohnen.“



Stephanie und Michael Zink

Das denkmalgeschützte Probstanwesen umfasst zwei kernsanierte Häuser aus dem 17. Jahrhundert sowie zwei neue Gebäude, davon eines barrierefrei, mit 15 großzügigen, individuell geschnittenen Apartments, Suiten und Doppelzimmer, zwölf von ihnen verfügen über eine eigene Küche. Weitere Räumlichkeiten sind der Salon und das Gesellschaftszimmer mit einer großen Gemeinschaftsküche. Beides ist offen gestaltet und lädt Hausgäste und externe Besucher zum Frühstück, Kaffee und Kuchen oder ein Glas Wein ein. Gegenüber befindet sich der Regionalladen mit ausgewählten Produkten - ein Konzeptstore mit Schokolade, Wein, Büchern und verschiedenste Delikatessen regionaler Manufakturen und edler Werkstätten. Er fungiert auch während der Öffnungszeiten als Rezeption. Darüber hinaus dient der ganzjährig üppig bepflanzte Innenhof mit Wintergarten als Treffpunkt und Lieblingsplatz. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Kunst ein: In allen Räumlichkeiten hängen originale Werke ganz junger, aber auch international renommierter Künstler wie Rinus Van de Velde, Gregory Forstner, Anna Leonhard oder Michael Sailstorfer.

Seit Ende 2023 unterstützt Christine Zschaber als Managing Director Familie Zink im Engelwirt und zeichnet für das operative Geschäft und die kaufmännische Leitung verantwortlich. Zu ihren Stationen zählten verschiedene Positionen in der Hotellerie wie zum Beispiel als Direktionsassistentin im Hotel Rappensberger Ingolstadt, Bankettmitarbeiterin im Vier-Sterne-Hotel Nürnberg und als HR-Managerin im Vier-Sterne-Superior-Hotel Winkler Bräu Lengenfeld. Zu Beginn ihrer Karriere führte sie mit ihrem Mann bis 2010 ein Drei-Sterne-Hotel in der Südheide. „Es war von Anfang an klar, dass der Engelwirt etwas Besonderes wird, nicht nur ein Hotel, sondern ein Erlebnis!“, führt Christine Zschaber an.

GESCHICHTE

Das imposante Haus neben dem Gredinger Tor in Berchings Altstadt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und wurde namentlich erstmalig im Jahr 1628 erwähnt. Es durchlief mehrere Hände und gelangte vom Bäcker zum Hutmacher und schließlich in Privatbesitz von Probst und Amtskastner Johann Andre Schröhl. Nach seinem Tod 1709 entstand ein Neubau, auf den noch heute die erhaltenen Türen und Türstöcke zurückzuführen sind. Die als äußerst wertvoll angesehenen Schlösser und Türbeschläge entstanden durch die Handarbeit des hoch angesehenen Schlosser Willibald Barthlmä. Anschließend wechselte das Haus mehrfach den Besitzer. Weinhändler, Metzger, Bierbrauer, so vergingen die Jahrzehnte. 1830 ging das Anwesen an die Familie Hutter aus Dietfurt. Johann Hutter erhielt vom Magistrat die Seilerkonzession und am 30. April 1860 die Konzession zum Bierwirtschaftsbetrieb. Von dieser Zeit an spricht man vom „Engelwirt“. Im selben Jahr übernahm Sohn Josef Hutter als Seiler und Gastwirt. Die darauffolgenden Generationen betrieben den Engelwirt und vollzogen immer wieder bauliche Veränderungen. Der letzte Hutter verstarb 1989 und hinterließ das Anwesen seiner Frau Hannelore, die es als Gasthaus nur noch wenige Jahre weiterführte. Nach weiteren Eigentümerwechsel standen die Gebäude 22 Jahre lang leer und drohten zu verfallen. Erst Stephanie und Michael Zink konnten mit ihrem Konzept überzeugen und führten dem Engelwirt seiner neuen Bestimmung zu - ein Haus für Gäste und Einheimische inmitten von Berching.



ARCHITEKTUR & NACHHALTIGKEIT

Stephanie und Michael Zink war es wichtig einen Ort zu schaffen, der besonders, aber nicht abgehoben ist. Die Architektur sollte greifbar, aussagekräftig und prägnant sein, die Atmosphäre jedoch bodenständig und gemütlich. Hierfür fanden sie mit dem Schweizer Ehepaar Tamara Henry und Mathieu Robitaille und ihrem Architektenbüro Atelier Dimanche die idealen Partner. Das junge, prämierte Büro übernahm bereits 2019 den Bau der Galerie Zink und wurde dafür 2021 mit den DAM Preis für Architektur in Deutschland nominiert.

Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail entstand in einer rund zweieinhalbjährigen Umbau- und Restaurierungsphase das Hotel mit nun vier Gebäuden. Ziel war es dabei stets, die historische Bausubstanz zu erhalten und gleichzeitig den geschichtsträchtigen Ort wiederzubeleben. Die beiden Neubauten gliedern sich harmonisch in das historische Ensemble ein und setzen dabei klare und zeitgenössische Impulse. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft prägen das Konzept und bilden eine stilvolle Einheit.

Während der gesamten Planungsphase spielte das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. So sind die Gebäude an das lokale Nahwärmenetz angeschlossen und die Heizenergie kommt weitestgehend CO₂ neutral aus dem nahen Hackschnitzel-Heizkraftwerk. Zudem hat der Engeltwirt als eines der ersten denkmalgeschützten Gebäude Bayerns Photovoltaik in das Dach eingesetzt und erzeugt damit einen Teil der Energie selbst. Die dachflächenintegrierte Heizung dient in den Sommermonaten auch als CO₂ neutrales Kühlungssystem, wodurch sich die Temperatur um einige Grad reduzieren lässt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verwendung hochwertiger Materialien, denn diese altern beständig und haben eine viel längere Lebensdauer.

DESIGN & KUNST

Bei der Einrichtung und Ausstattung konnten Stephanie und Michael Zink ihre Passion für gutes Design und zeitgenössische Kunst freien Lauf lassen. Durch ihr Studium im Bereich Modedesign und Modetechnik schärfte Stephanie Zink ihr gutes Auge für spannende und zugleich harmonische Farbzusammenstellungen, feines Design und eine sichere Hand bei der Auswahl der verwendeten Materialien. Auf Basis des Farbkonzepts von Le Cobusier ziehen je ein dunkler und ein heller Rot-Orangeton, ein Hellblau- sowie ein Blaugrauton durch die vier Gebäudeteile und verbinden alt und neu auf subtile und elegante Weise.

Das Haupthaus aus dem 17. Jahrhundert legte viele wertvolle und besondere historische Schätze offen. Originale Stuckdecken, altehrwürdige Türen, Rosenspitzböden und bemalte Holzböden blieben erhalten und wurden wieder sorgsam Instand gesetzt. Das Zusammenspiel mit den neuen Materialien wie Fliesen der französischen Manufaktur Winkelmanns, farblich abgestimmten Terrazzo-Arbeitsplatten, antiken Kelims und Möbel von Moroso und Nils Holger Moormann sowie ein Beleuchtungskonzept von Ingo Maurer und Artemide unterstreicht dies noch. Designklassiker von Wegener, Prouvé oder Eames mischen sich unter zeitgenössische Möbel ebenso wie antike Einrichtungsstücke, die durch neue Polster und farbenfrohe Stoffe modernisiert wurden. Der so gewählte Stil trägt zu einer heimeligen und gleichzeitig inspirierenden Atmosphäre bei.

Michael Zink betreibt seit 1994 eine Galerie für internationale zeitgenössische Kunst und holte nach Stationen in München, Berlin und New York seine Galerie in das 30-Seelen-Dorf Waldkirchen. Dort wohnen Stephanie und Michael Zink bereits seit 2013 in einer alten Pfarrökonomie und beauftragten die beiden Architekten Mathieu Robitaille und Tamara Henry ein neues Galeriegebäude zu entwerfen und zu realisieren. Die Eröffnung folgte im April 2019. Seitdem betreiben Michael Zink und sein Team die Galerie für zeitgenössische Kunst von Waldkirche aus, was sie aber nicht daran hindert, international tätig zu sein und an wichtigen Messen wie der Art Basel HK, Art SG oder der Art Düsseldorf teilzunehmen.

„Art as an Experience to share“ ist das Motto der Galerie Zink. Diesem Fokus folgend stellte Michael Zink Teile seiner Sammlung für den Engelwirt zur Verfügung. So finden sich in allen Zimmern und Apartments, in den Fluren und öffentlichen Bereichen Originale von international etablierten Künstlern und jungen Talenten. In den Räumen lässt sich großartige Kunst auf ganz besondere und ganz selbstverständliche Weise erleben, so frühstücken Gäste mit den grotesken Figuren des spanischen Malers Matias Sanchez, entspannt im Salon mit einem Kaffeetrinker des Belgischen Zeichners Rinus Van de Velde oder schlafen mit dem „Diver on Mars“ des französischen Malerstars Gregory Forstner im Vier Jahreszeiten Zimmer.

APARTMENTS

„Wohnen wie zu Hause“ - so lautet das Credo der Apartments, die sich teilweise als Maisonette über zwei Etagen erstrecken. Mit einer Größe zwischen 32 und 90 Quadratmetern bieten sie Platz für zwei bis sechs Personen. In den beiden Altbauten versprüht jeder Raum einen Hauch von Geschichte, gemischt mit modernen, farbenfrohen Einrichtungsstücken. Gemütliche Sofas und Lounge Chairs sowie Regale mit ausgewählter Belleristik machen Lust aufs Lesen; hochwertige Dekoration und Kunstwerke wirken inspirierend. In den beiden neuzeitlichen Gebäuden herrscht eine klare und spannende Architektur vor. Die verwendeten Materialien sind klar und zeitgenössisch edel.

Zwölf Ferienwohnungen verfügen über eine voll ausgestattete, geschmackvolle Küche, die von einem örtlichen Schreiner gebaut, über hochwertige Elektrogeräte von Miele und AEG verfügen. Die Arbeitsplatten aus Terrazzo stammen aus Italien, das Porzellan bezieht die Familie Zink von der Firma Rosenthal aus Selb. Darüber hinaus eignen sich dezidierte Arbeitsbereiche mit Schreibtisch als mehrwöchiges Zuhause auf Zeit für Geschäftsleute und Remote-Arbeitenden..

Ideal für vier Personen ist beispielsweise die Jusitiziasuite im ersten Stock. Als mögliche Kombination aus Balkonzimmer und Justizia Apartment beherbergt sie eine geräumige Küche als Verbindung zu den beiden Wohn- und Schlafräumen mit je einem Badezimmer. Vom eigenen Balkon aus blicken Gäste in den Garten und auf die Stadtmauer. Das 46 Quadratmeter große Jahreszeitenzimmer erhielt seinen Namen durch die bestens erhaltene Stuckdecke aus dem 17. Jahrhundert, die die vier Elemente und vier Jahreszeiten darstellt. Vintage Lounge Chairs sowie ein kleiner, antiker Rosenholzsekretär sind ein Blickfang. Im Bad finden sich eine großzügige Dusche und eine freistehende Wanne.

In der geräumigen Maisonette Stadtmauer können bis zu sechs Gäste auf 70 Quadratmetern und zwei Etagen mitten im Dachstuhl wohnen. Doppelbett, Schlafsofa, Chaiselongue, Platz zum Arbeiten, eine Lesecke und eine voll ausgestattete Küche zeichnen das Apartment aus. Zur größten Unterkunft zählt das Gesindehaus mit einer Wohnfläche von 90 Quadratmetern. Auf zwei Stockwerken bietet sie Platz für bis zu sechs Personen und ist ideal für vier Erwachsene und zwei jüngere Gäste. Per Hühnerleiter geht es nach oben auf den Spitzboden. Darüber hinaus finden sich zwei Schlafzimmer mit Doppelbetten und zwei Bäder mit Dusche und Badewanne. Eyecatcher sind das Sofa Bikini Island von Moroso und die Vintage Essgruppe von Hans Wegener. In einem der neuen Gebäude entstanden vier barrierefreie Probstapartments, die bequem per Aufzug erreichbar auf rund 40 Quadratmetern alle Annehmlichkeiten auf einer Ebene vereinen und eben auch für Gäste mit eingeschränkter Mobilität gut zu erreichen sind.

Das kleinste Apartment Balkonzimmer, das Gartenzimmer sowie das Jahreszeitenzimmer für jeweils zwei Personen kosten ab 185 Euro, die Maisonette Stadtmauer ab 210 Euro, die Justiziasuite und das Gesindehaus sind ab 340 Euro buchbar. Die Preise für die barrierefreien Probstapartments beginnen bei 185 Euro. Kinder bis zwei Jahre übernachten kostenfrei im elterlichen Bett, für Drei- bis Elfjährige fallen 20 Euro an. In einige Apartments können Hunde gegen einen Aufpreis von 15 Euro mitgenommen werden. Die Preise verstehen sich jeweils pro Nacht zuzüglich Endreinigung, ohne Frühstück.

REGIONALLADEN

Der Regionalladen rechts neben dem Eingang greift die Spezialitäten der Region auf und bietet eine feine Auswahl hochwertiger Produkte. Stephanie und Michael Zink war es wichtig, auch hier ihre Heimat aufleben zu lassen. So finden Besucher Erzeugnisse aus dem Altmühltal, der Oberpfalz und dem Frankenland. Schokolade aus einer kleinen, örtlichen Manufaktur, Marmelade wie zu „Omas Zeiten“ und feiner fränkischer Wein versüßen den Aufenthalt oder eignen sich perfekt als Urlaubssouvenir. Doch nicht nur Essbares zählt zum Repertoire des Ladens, auch Reiseführer, Kochbücher und Kinderbücher, ausgewählte Belleristik für gemütliche Abendstunden stehen in den Regalen. Handgemachtes wie die wohlriechenden Seifen BADELIEBE und edler Schmuck von lisa maresa und vieles mehr laden zum Stöbern ein.

„Aus der Region, für die Region“ wird im Café großgeschrieben. Hier kommen Besucher in den Genuss von Kaffeespezialitäten, Kuchen, Wein und einer kleinen Auswahl an Hausgemachtem. In den Sommermonaten lockt der bunt bepflanzte Innenhof ins Freie, während in der kalten Jahreszeit der gemütliche Salon zum Verweilen einlädt. Regionalladen und Café sind jeweils Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

KULINARIK in Café, Salon und Innenhof

Der Tag im Engelwirt startet mit einem kleinen, feinen Engelfrühstück im Innenhof oder im Salon für alle Gäste, die in einem Doppelzimmer ohne Küche wohnen. Auf den Teller kommen knusprige Semmeln, Baguette und Croissants, Butter, hausgemachte Marmelade und Honig von Berchinger Bienen. Frisches Obst, Joghurt und eine kleine Auswahl an Wurst und Käse darf auch nicht fehlen; die Kaffeebohnen stammen aus einer nahen Manufaktur. Das Frühstück ist gegen einen Aufpreis von 25 Euro pro Person und Tag buchbar. Wer sich selbst verpflegt, aber nicht auf Brötchen verzichten möchte, nutzt entweder den Kühlschrank-Auffüll-Service oder den Semmelservice. Für 60 Euro wird bei Erstem der Kühlschrank mit Zutaten für ein leckeres Frühstück für zwei Personen für zwei Tage ausgestattet. Eine Berchinger Bäckerei liefert täglich ofenwarme Backwaren ins Haus. Beim Semmelservice kommen dann in einem kleinen Leinensäckchen noch Butter, Marmelade und Honig hinzu.

Bei Anreise erhalten Gäste weitere Tipps zu Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und regionalen Produzenten. Die Benediktinerabtei Plankstetten in Berching, der unter anderem ein Bio-Betrieb angeschlossen ist, verkauft im Klosterladen hochwertige, gesunde Lebensmittel aus der eigenen Gärtnerei und Landwirtschaft sowie Backwaren, Wurst-, Käse- und Milchprodukte. Jeden zweiten Dienstag findet ein Bauernmarkt im Stadtzentrum Berchings statt und lockt mit Erzeugnissen aus der Region.

EVENTS & FEIERLICHKEITEN

Gemäß der Philosophie, den Engelwirt für Einheimische und Urlauber gleichermaßen zu öffnen, entstand das Erdgeschoss als zentraler Treffpunkt für alle. So kann der Salon mit Esszimmer und großer Küche für Kochabende mit Freunden oder private Feiern gemietet werden. Bei gutem Wetter steht der Innenhof für geschlossene Gesellschaften zur Verfügung.

Salon, Gesellschaftszimmer und die angegliederte Küche eignen sich hervorragend für Firmenevents, Kreativmeetings oder spannende und inspirierende Tagungen im kleinen Kreis. Die Gemeinschaftsräume lassen sich problemlos für kleinere Tagungen oder Teammeetings abtrennen und auch die hochwertige Ausstattung der Gemeinschaftsküche bildet den perfekten Rahmen für gecaterete Veranstaltungen.

AKTIVITÄTEN

Unmittelbar vor den Türen des Engelwirt entdecken Gäste vielfältige Möglichkeiten, um sich aktiv zu betätigen und in die Kultur der Region einzutauchen. Bei geführten Stadtspaziergängen begeben sich Interessierte in die versteckteren Winkel Berchings und erfahren mehr über die rund 1.100-jährige Geschichte. Sehenswert ist auch die vollständige Stadtmauer, die bunten Häuschen und die Speicherhäuser, die Besucher ins Mittelalter entführen. Dem berühmtesten Sohn der Stadt, dem Komponisten Christoph Willibald Gluck, widmete der Ort ein modernes Museum. Vorläufer des Main-Donau-Kanals, der Ludwig-Donau-Main-Kanal wurde 1846 eröffnet und diente einst mit seinen 170 Kilometer als Handelsweg zwischen Bamberg und Kelheim. Während er anderswo wieder stillgelegt wurde, erhält die Stadt die idyllischen Ufer, alten Schleusenwärterhäuschen und moosbewachsenen Schleusen bis heute.

Radfahrer und Wanderer genießen die ruhige Atmosphäre und begeben sich auf Touren entlang des Ufers. Auf dem Alten Kanal, den Ludwig I. von Bayern für den Warentransport bauen ließ, werden historische Treidelfahrten angeboten. Hierbei ziehen Pferde einen Lastkahn über das Wasser. Seit März 2024 trägt es den Status „Immaterielles Kulturerbe Bayern“. An der Uferpromenade des Main-Donau-Kanals finden im Sommer zahlreiche Events wie „Kanal im Feuerzauber“ statt. Ein weiteres Highlight der Region ist der Rossmarkt. Das größte bayerische Wintervolksfest findet jedes Jahr am ersten Mittwoch nach Lichtmess statt. Dann verwandeln heimische Wanderhändler das mittelalterliche Städtchen in einen riesigen Warenmarkt. Darüber hinaus ist der Veranstaltungskalender Berchings das ganze Jahr über mit Festen und Märkten sowie Kunst und Literatur-Events prall gefüllt.

Die Galerie Zink im zwölf Kilometer entfernten Waldkirchen bietet ein international renommiertes Ausstellungsprogramm und öffnet jederzeit nach Vereinbarung. Im nahen Neumarkt in der Oberpfalz ist dem 2004 verstorbenen Bildhauer Lothar Fischer ein Museum gewidmet. Neben der umfangreichen Sammlung an Werken von Fischer selbst, zeigt das Museum spannende Ausstellungen, die im Kontext zu Fischer stehen.

www.engelwirt.com

www.atelier-dimanche.ch

www.galerie-zink.com/home

www.museum-lothar-fischer.de

Info

BUCHUNGSKONTAKT:

Engelwirt Apartments
Reichenauplatz 16
92334 Berching, Deutschland
T: +49(0) 8462 200 33 87
mail@engelwirt.com
www.engelwirt.com

SOCIALMEDIA:

 @engelwirtapartments

 @engelwirtapartments
#engelwirtapartments #designhotel
#arthotel #boutiquehotels

WEITERE PRESSEINFORMATIONEN:

Sophia Schmidt / Jane Hartung
STROMBERGER PR GmbH
Kistlerhofstraße 70,
Haus 5, Gebäude 188
81379 München
T: +49(0) 89 189 478 71
schmidt@strombergerpr.de
www.strombergerpr.de

Stephanie Zink
Engelwirt Apartments
Reichenauplatz 1
92334 Berching
Deutschland
T: +49(0) 8462 200 33 87
mail@engelwirt.com
www.engelwirt.com





